



Communität
Kloster Wülfighausen

FREUNDES BRIEF 2022/2023



Apostolat der Stille

Gott hat uns mit unserer Berufung einen Schatz anvertraut, den es immer neu zu entdecken und zu schützen gilt: die Stille! Diesen Schatz teilen wir mit allen, die zu uns kommen. Darin sehen wir unseren Auftrag und unsere Sendung. Das Kloster liegt einsam am Waldrand zwischen Feldern, eingebettet in die Natur. Sie unterstützt die Atmosphäre der Stille. Der Klostergarten mit Blumen und Vögel weckt die Sinne und lockt zum Verweilen. Die Natur ist eine Lehrmeisterin des Gebets. Sie ist ein heilsamer Kontrapunkt zur Lautheit und Schnelllebigkeit unserer Zeit. Im Garten mitarbeiten hilft zu einem ganzheitlichen Dasein und erdet die inneren Wege. Wir verstehen Zeiten des Schweigens als Chance, Kraft zu schöpfen und Klarheit zu gewinnen:
„Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.“
Dietrich Bonhoeffer

aus:

Brief an eine neue Schwester

Regel der Communität Kloster Wülfinghausen

Liebe Freundinnen und Freunde
der Community Kloster Wülfinghausen!

Unser Freundesbrief 2022/2023 kommt leider spät und in aller Kürze!
Aber er kommt!

Äpfel in Hülle und Fülle hat uns der Sommer 2022 beschert. Cox Orange,
Boscop, Ananasrenette, Golden Delicious...

Die Community und unsere Gäste konnten sich an Apfelmüslis,
Apfelkuchen, Apfelmus und Apfelmus abholen. 1.000 Liter Apfelsaft
(gemischt mit Birnen und Quitten) konnten wir von der Mosterei
abholen.

Eine reiche Ernte!



Unsere Regel

Eine überreiche Ernte gab es auch im Leben der Community in diesem Jahr 2022: Ein Herzensprojekt, unsere Regel ist veröffentlicht!

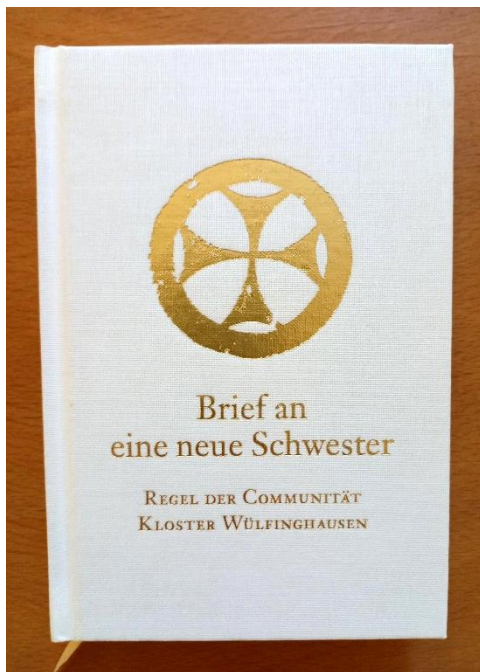
2016 haben Sr. Reinhild und Sr. Adelheid mit dem Schreiben der Regel begonnen. Gemeinsam wurden die Abschnitte immer wieder in der Community besprochen und überarbeitet, bis die Regel in diesem Jahr gedruckt werden konnte. Dipl.-Designerin Nicole Westphal hat ein sehr schönes bebildertes kleinformatiges Buch daraus gemacht, das uns große Freude bereitet.

Der Benediktiner Pater Albert Schmidt hat die Regel in der benediktinischen Zeitschrift „Erbe und Auftrag“ besprochen (die ganze Rezension ist auf der Homepage zu finden: www.kloster-wulfinghausen.de).

Er schreibt:

“Resonanzraum für das Evangelium sein – in unserer Zeit: Das ist der Wunsch der kleinen jungen Community. Ihre Regel ist eine reife Frucht dieser Sehnsucht.“

Das kleine Buch „Brief an eine neue Schwester“, das die Grundlagen der Community beschreibt, kann man bei uns gegen eine Spende erwerben (Richtwert 18,- €).



Lebensengagement

Zeitgleich konnten wir das „Lebensengagement“ (Profess) von Sr. Christiane Marei Steins am Trinitatisfest 2022 feiern. 480 Jahre nach der letzten Profess im Kloster Wülfinghausen - wie eine Recherche der Klosterkammer ergeben hat. Und auf den Tag genau vor 28 Jahren wurden wir am 12.6.1994 vom damaligen Präsidenten der Klosterkammer, Prof. Dr. Freiherr von Campenhausen und Bischof Hirschler in der Klosterkirche eingeführt.

Während einer Klausurwoche in Taizé konnten wir den Gottesdienst zum Lebensengagement von Sr. Christiane Marei vorbereiten. Der Austausch mit den Brüdern war dabei sehr anregend und kostbar!

Sr. Scholastika, Generalpriorin des Dominikanerinnenklosters Arenberg, hat uns in der Vorbereitung auf dieses große Fest begleitet und die Festpredigt gehalten. Ihre Predigt ist ebenfalls auf der Homepage zu finden, die die Klosterkammer mit uns neu gestaltet hat (www.kloster-wuefinghausen.de).



Freundinnen und Freunde aus anderen Communitäten und Ordensgemeinschaften haben den Gottesdienst mitgestaltet und Sr. Christiane Marei mitgesegnet. Ein starkes ökumenisches Zeichen.

Sr. Christiane Marei schreibt dazu:

Ja – eine Tür zur Freiheit!

„Du sagst Ja zu einem Du, dem deine ganze Liebe gehört.
Dein Ja ist der Dreh- und Angelpunkt für ein Leben schöpferischer Entfaltung.

Eine Achse, um die du dich in lebendiger Freiheit drehen kannst.

Eine Melodie, zu der du tanzen kannst.“

(Regel der Communität Kloster Wülfighausen)

Schöpferisch, frei, lebendig, fröhlich, voller Töne, die mich tanzen lassen –
so klingt das Fest meines Lebensengagements in mir nach! Es war ein Tag
durchdrungen von einem großen JA!

Herzlichen DANK für alles Mitfeiern, für Zeichen der Liebe und der
Weggemeinschaft, die mich an diesem Tag erreicht haben!



Das Grußwort von Prof. Dr. Julia Helmke, Beauftragte für die Communitäten, geistlichen Gemeinschaften und Klöster in der Hannoverschen Landeskirche, drucken wir im Anhang ab!



Treffen der evangelischen Communitäten

Sr. Reinhild und Sr. Adelheid nahmen am Treffen der Konferenz der evangelischen Communitäten teil, zu der wir gehören. 26 Teilnehmende aus 12 Communitäten, leitende Schwestern und Brüder sowie Pfarrer*innen, waren vom 2. – 6. Mai 2022 bei den Brüdern der Communauté de Taizé zu Gast, Thema der Tagung: „Einheit stiften“. Fragen wie „Wie gestalten wir unsere Beziehung zur jüngeren Generation? Was bedeutet die Ökumene für uns? Und wie ist das gemeinsame Gebet, die Liturgie in Taize gewachsen?“ beschäftigten uns. Es ging auch um die Beziehung der Communitäten zu ihren jeweiligen Landeskirchen, da klösterliches Leben als ‚unregelmäßiges Verb‘ nicht so einfach in die Strukturen der Institution Kirche einzugliedern ist. Auf der anderen Seite werden die Communitäten mit ihrer besonderen Spiritualität mehr und mehr als zukunftsweisendes Element für die evangelischen Kirchen erkannt.

Auf unserer Homepage finden Sie einen grundsätzlichen Vortrag von Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig, zur Bedeutung der Häuser der Stille für die Zukunft der Kirche; sie werden häufig von Communitäten getragen.



Postulat

Seit 4. Advent 2022 lebt Rebecca Rinas, Diakonin, als Postulantin der Communität mit uns und möchte ihre Berufung zum Ordensleben hier weiter klären. Sie schreibt:

„Ich bin Rebecca (27) und komme aus Berlin. Seit elf Jahren bin ich eng mit der Communität in Taizé auf dem geistlichen Weg unterwegs. Mit meiner Abschlussarbeit in der Diakonin-Zeit kam ich auf das Kloster Wülfinghausen. Eine Perle meiner Kloster auf Zeit - Monate sind die Exerzitien mit den bibliodramatischen Elementen und dem daraus entstandenen Weg in die Zukunft...“

Anja Goral hat im Sommer 2022 ihre Postulatszeit in der Communität beendet. Sie grüßt herzlich alle, von denen sie sich nicht persönlich verabschieden konnte. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit in Gebet und Arbeit und für alles, was sie im Kloster eingebracht hat. Besonders für ihre wunderbaren Fotos für Veröffentlichungen.



Kloster auf Zeit

Gina Faßbender lebt im Rahmen von Kloster auf Zeit mit uns und schreibt:

„Ich bin Gina (26), lebe seit 5 Jahren in Hannover und bin Diakonin und Sozialarbeiterin. Durch mein Studium kam ich mit der Communität in Kontakt. Es ist für mich in den Kloster-auf-Zeit-Wochen kostbar, in Rhythmus und Gemeinschaft getragen zu sein und wachsen zu können.“

Kursarbeit

Pastor Dr. Peter Haigis schreibt im Blick auf die Kursarbeit 2022: „Im zurückliegenden Jahr konnten wir nach dem letzten Winterlockdown nahezu alle geplanten Kurse durchführen; dazu gehörten die Grundkursmodule, Kloster-auf-Zeit-Kurse für junge Erwachsene (Schüler*innen und Studierende) sowie die „Klassiker“: „Ostern entgegengehen“ und „Einzelexerzitionen mit Bibliodrama-Elementen“. Dabei möchte ich vor allem ein Kursangebot besonders hervorheben:

Nach der Sommerpause konnten wir nach zwei Jahren endlich wieder Reiter-Exerzitionen anbieten, und zwar gleich zweimal: als offenes Kursangebot und als Kurs im Rahmen des Pastoralkollegs der Hannoverschen Landeskirche für Pastor*innen und Diakon*innen.

Für die wunderbare

Zusammenarbeit mit Stephan

Rommel und Melanie Pfeiffer in dessen Reitanlage in Salzhemmendorf bin ich besonders dankbar. Da wurde wirklich der Reitstall zum Meditationsort und so zur Erweiterung unseres Klosters.“



Zum zweiten Mal konnten wir mit 9 jungen Frauen das „Projekt. Meine Zukunft – Wülfinghauser Jahreskurs 1.0“ durchführen. Wir staunten, welche geistliche Verbundenheit in dieser Zeit gewachsen ist. Der dritte Jahreskurs wird im Mai 2023 beginnen.

Wir hatten 2022 insgesamt 1770 Übernachtungen. Wir konnten 24 Kurse durchführen und 5 Gastgruppen beherbergen.

4520 Besucherinnen und Besucher haben mit uns Gottesdienste und Gebetszeiten gefeiert.

Abschied

Wir trauern um Gerd Hornbostel, der zum Kreis der Assoziierten gehörte. Wir verdanken ihm viel. Er hat mit seiner Frau Wildkräutertage im Klostergarten angeboten und mit großer Liebe das Kloster gehütet. Längere Zeit hat er am Mittwoch den Pfortendienst übernommen. Wir bewahren ihm einen warmen Platz im Herzen.



Situation der Hauswirtschaft

Ein Verlust für unsere Gästearbeit ist die Kündigung unserer hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin Sonja Schaper, die eine Vollzeit-Stelle suchte. Bereits Anfang September 2022 zeichnete sich ab, dass ohne eine nachhaltige Aufstockung des noch vorhandenen Personals ab 01.01.2023 im Kloster ein Personalengpass droht. Zwar ist die Situation auf dem Stellenmarkt im gastronomischen und hauswirtschaftlichen Bereich derzeit sehr prekär. Andererseits hat die Klosterkammer als Personalverantwortliche bislang nicht ausreichend dafür gesorgt, dass die Personallücken geschlossen werden. Die bittere Folge ist nun, dass wir in diesen Tagen Kurse absagen müssen, da wir eine angemessene Versorgung unserer Gäste unter diesen Umständen nicht gewährleisten können. Davon betroffen sind u.a. die seit vielen Jahren mit großer Nachfrage durchgeführten Sabbattage für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hann. Landeskirche. Die kommenden Wochen und Monate werden zeigen, inwiefern die Klosterkammer hier ihrer wirtschaftlichen Verantwortung nachkommt.

Dank

Wir sind sehr dankbar für alle Spenden für den Förderverein Kloster Wülfighausen e.V., für die Stiftung und für die Community. Da die Klosterkammer die Preise für unsere Kurse stark erhöht hat, müssen wir sicher manchen finanziell unter die Arme greifen, damit sie sich einen Kurs bei uns leisten können.

Sehr dankbar sind wir auch für unser Team im Kloster und für viel Unterstützung in 2022.

Mit **2252 Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit** konnten wir die Fülle der Arbeit im Kloster einigermaßen bewältigen! Wir danken unseren Assoziierten und allen, die im Rahmen von Kloster auf Zeit mitgeholfen haben. Allen, die sich freundschaftlich verbunden fühlen mit dem Kloster, danken wir für wertvolle Unterstützung bei Führungen, Beratungen und in der Begleitung unserer Arbeit.

Als Community stehen wir zurzeit vor sehr grundsätzlichen Fragestellungen hinsichtlich unserer Arbeit in einem Kloster der Klosterkammer und hoffen sehr, Ihnen bis Ende des Jahres 2023 die nächsten Schritte und Entscheidungen mitteilen zu können.

Ihre/ Eure Community Kloster Wülfighausen
Sr. Reinhild, Sr. Adelheid, Sr. Christiane Marei, Sr. Heike, Rebecca und
Pastor Dr. Peter Haigis



**Grußwort für das Lebens-Engagement von Sr. Christiane Marei am
12.6.2022**

Liebe Sr. Christiane Marei,

*im Namen der Landeskirche möchte ich herzlich Dir und der gesamten
Communität zu diesem besonderen Ereignis gratulieren. Und ich möchte
uns als Landeskirche gratulieren, dass in einem der Klöster im Gebiet der
hannoverschen Landeskirche, in der Communität Wülfinghausen, dieses
endgültige Engagement/ewige Profess seit Jahrhunderten erstmalig
wieder gefeiert wird.*

*Ich tue dies als Zuständige im Landeskirchenamt für Geistliches Leben und
stütze mich dabei auch auf die Verfassung unserer Landeskirche, die
geistlichen Gemeinschaften, Klöstern und Stiften einen eigenen Artikel (64)
gewidmet hat, um die besondere Wertschätzung auszudrücken. Diese
Wertschätzung zeigt sich auch darin, dass viele Persönlichkeiten aus der
Landeskirche heut in Gedanken mit dabei sind, sich mitfreuen, mit dankbar
sind und diesen Weg mitbegleiten und auch hier vor Ort sind. An erster
Stelle will ich hier die Präsidentin des Landeskirchenamtes Stephanie
Springer nennen.*

Freude, Dankbarkeit und Wegbegleitung sind meine drei Stichworte und
sie bilden eine andere Form der Dreifaltigkeit heute an diesem Sonntag
Trinitatis.

*Freude für Dich Sr. Christiane für diesen Weg, der hier in Wülfinghausen
vor fast 8 Jahren begonnen hat. Freude für Euch als noch junge
Communität für diese Unterstützung, das kühne Ja ist ja auch ein Ja auf
dem weiteren Weg der Berufung als Communität.*

*Dazu kam mir auch ein Wort der Schriftstellerin Ilse Aichinger: „Man kann
ja ohne sehr viel leben. Man kann leben, ohne etwas zu haben. Aber man*

kann nicht leben, ohne etwas vor sich zu haben. Man kann nicht ohne Hoffnung leben.“

Dankbar für den Dienst, den Du, Christiane, auch im Dienst der Landeskirche seit Jahren für die Begleitung in der Tagungsarbeit und auch in der Arbeit der Community in der Begleitung Haupt- und Ehrenamtlicher leistest im Entdecken und Leben der geistlichen/spirituellen Dimension des Glaubens und im Alltag der Welt. Danke an dieser Stelle für Euch als Community, die Ihr eine so eigene und wichtige Klang-Farbe in das Gesamt der Klöster und Stifte hier in der hannoverschen Landeskirche einbringt. Das tut gut und ist wichtig. Dazu kommt die heute auch so sichtbare und zukunftsweisende ökumenische gemeinschaftliche Note und Klangfarbe.

Und: Wir sind gegenseitig Wegbegleiterinnen. Auf dem Weg hin zu Gott und in der Suche nach einem Leben aus dem göttlichen Ursprung. Jeweils mit eigenen Aufgaben und Sichtweisen, Berufungen und Zielsetzungen und als Kloster und Landeskirche hier auch komplementär und ergänzend. Wir als Landeskirche brauchen in all dem Tun, Verwalten, Gestalten, Strukturen geben Frei-Räume, Räume für geistliche Vertiefung, Kraft-Orte, die über das Tagesgeschäft den langen und weiten Atem der Geistkraft erfahrbar werden lassen.

Klöster sind Räume, wo der Geist Raum findet, wo Menschen sich auf den Weg machen können, diesem Geist nachzuspüren, auf Deinem weiteren Lebensweg diesen Geist Gottes immer weiter zu entdecken, sich von der Geistkraft entfalten zu lassen, mit einem kühnen Ja, immer wieder sich zu öffnen für Gottes Geist und dadurch für viele Menschen zum Segen zu werden, das alles ist auch mit dem Begriff des „Lebenslangen“ angesichts der Ewigkeit vorläufig und doch das ganze Gegenteil von beliebig ist. Ich

wünsche Euch als Community und uns als Landeskirche, die wir immer wieder wissen, dass Gottes Geist hier in Wülfinghausen gerne Wohnung nimmt, uns gemeinsam die Geistkraft, die ausstrahlt, die einlädt, die uns verbindet.

Ich spreche hier ein Grußwort, ich bringe Glückwünsche und erlaubt mir am Ende auch einen Wunsch. Ich zitiere aus dem, was Ihr als Eure Berufung auf der Internetpräsenz geschrieben habt:

„Viele Menschen finden bei uns einen Ort, der ganz anders ist als ihr Umfeld. Hier fühlen sie sich erwartet und willkommen und können ihre Sehnsucht neu spüren. Wir versuchen einen Gegenentwurf zu leben und sind uns dabei bewusst, dass wir immer ein Teil der Gesellschaft bleiben. Die Gottsuche ist bei uns das Wesentliche. Sie wird täglich wachgehalten in der Ausrichtung unseres ganzen Lebens: in den Stundengebeten, im Zusammenspiel von „ora et labora“, in unserer Begegnung mit Menschen.“

Heute an Trinitatis kommt mir dabei die sogenannte Trinitatis-Ikone von A. Rubljov in den Sinn, die sich zu Gebet und Meditation auch hier im Kloster Wülfinghausen findet: Drei Personen sitzen an einem Tisch. Sie sind im Gespräch. Oft wurde das gedeutet als die Trinität, die dreifaltige und zugleich dreieinige Gottheit. Gott in Beziehung. Gott im Gespräch. Gott in Gastfreundschaft. Vielleicht soll es auch nicht Gott darstellen, sondern es sind die drei Engel aus dem Hain Mamre. Was fasziniert ist, dass wir beim Betrachten der Ikone das Gefühl haben, wir sind Teil dieser Tischgemeinschaft und dieses intimen, freundlichen Beziehungsgeflechtes, das an den Tisch des Lebens einlädt.

Das wünsche ich mir für Euch und von Euch:

Bleibt als Community und Kloster ein offener, öffnender, gastfreundlicher, zu-hörender Ort. Bleibt nicht (nur) bei Euch, sondern öffnet Euch für die, die warten am Tisch des Lebens Platz nehmen zu dürfen, um zu kosten und zu schmecken. Möge Wülflinghausen so ein Vorgeschmack des Himmels werden und bleiben. Dafür brauchen wir Euch.

Einen frohen gesegneten Festtag Allen!

Prof. Dr. Julia Helmke, OKR'in, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



Kontakt:

Communität Kloster Wülfinghausen
Klostergut 7
31832 Springe
Tel.: 050 44/88 16 0 Fax.: 050 44/88 16 79
E-Mail: info@kloster-wuelfinghausen.de



Zu unserer neuen Homepage:
<https://www.kloster-wuelfinghausen.de/>

Wenn Sie uns mit einer Spende helfen möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Zu direkten Unterstützung der Communität überweisen Sie Ihre Spende bitte an:

Communität Kloster Wülfinghausen e.V.

IBAN: DE35 2505 0180 0910 1734 60

BIC: SPKHDE2HXXX

Kreditinstitut: Sparkasse Hannover

Mit den Mitteln der Stiftung unterstützen Sie insbesondere Jugendliche, Studierende und junge Erwachsene.

Stiftung Kloster Wülfinghausen

IBAN: DE95 5206 0410 0006 6000 18

BIC: GENODEDEFIEK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank

Mit den Mitteln des Fördervereins unterstützen Sie das Klosterleben und die Gästearbeit. Die Bankverbindung des Fördervereins lautet:

Kloster Wülfinghausen e.V.

IBAN: DE71 2505 0180 3007 1325 86

BIC: SPKHDE2HXXX

Kreditinstitut: Sparkasse Hannover

Wir danken Ihnen herzlich für alle Unterstützung und Verbundenheit!